



ERRATA

FORMEL UND SUPER

VAU

DIE GESCHICHTE EINES RENNSPORT-WELTERFOLGES

THOMAS KEBLER / FRANK MICHAEL ORTHEY / LOTHAR PANTEN

HERAUSGEBENDE AUTOREN UND VERLAG BEDAUERN FOLGENDE FEHLER, DIE SICH IN DAS GROSSE FORMEL VAU-BUCH EINGESCHLICHEN HABEN.

1. Seite 180

Im Text heißt es: „In den folgenden Jahren bis zu seinem Tod betrieb Erich Hitschfel am Hockenheimring sehr erfolgreich seine Racing School.“ Dies ist falsch. Erich Hitschfel lebt. Im Manuskript des zu Grunde liegenden Beitragsautors Joachim Ohlinger ist der Satz richtig formuliert. Herausgebende Autoren und Verlag bedauern diesen Fehler außerordentlich und bitten Erich Hitschfel und Joachim Ohlinger um Entschuldigung.

Korrigierter Text: „In den folgenden Jahren bis zum Erreichen des Ruhestandes betrieb Erich Hitschfel am Hockenheimring sehr erfolgreich seine Racing School.“

2. Seite 166/177

Hier sind die Erfolge von Manfred Schurti und Jaap van Hoorn irrtümlicherweise identisch abgedruckt. Dies ist falsch. Es handelt sich um die Erfolge von Manfred Schurti. In dem Steckbrief, der diesem Text zu Grunde liegt, hat Jaap van Hoorn den unten abgedruckten Text formuliert. Herausgebende Autoren und Verlag bedauern diesen Fehler sehr und bitten Jaap van Hoorn diesen zu entschuldigen.

Korrigierter Text: „Wichtigste Erfolge 1975 8. Platz in der Westeuropäischen Meisterschaft der Formel Vau 1300 (Silberpokal). Eine Aussage von Walter Löffelsender sen.: „Jaap, Du bist nicht der Schnellste, aber immer der Lustigste!“ - Ich war immer unter den ersten Zehn in den nationalen Meisterschaften, aber kein Winner.“